

G. Waitz eine Octav-Ausgabe erscheinen lassen, welcher eine selbständige Bedeutung zukommt. Im weiteren Umfang sind hier Cöln'sche Geschichtsquellen vereinigt, früher getrennt gedruckte zusammengefügt, auch mit Benutzung neuer Hülfsmittel ältere Ausgaben verbessert und neues Material hinzugefügt. Für die *Chronica regia* selbst (dieser Name ist anstatt *Ann. Col. maximi* hergestellt) ist eine wichtige Wiener Hs. entdeckt, welche eine bisher unbekannte Fortsetzung von 1200 bis 1220 enthält; Bruchstücke derselben sind die 'Ann. minimi' (SS. XVII). Nach dieser und den übrigen Hss. sind die verschiedenen Texte und die Fortsetzungen bis 1249 gegeben. Hinzugefügt sind die Vorrede einer deutschen Uebersetzung, die *Ann. S. Gereonis*, Fragmente des *Chron. rhythmicum*, *Dialogus inter clericum et laicum*, Auszüge aus ungedruckten Briefen Guiberts von Gembloux, zwei Berichte über die Thaten niederrheinischer Kreuzfahrer in Portugal, und im Anschluss daran das bisher nur in Portugal gedruckte 'Carmen Gosvini de expugnatione Salaciae' (vgl. unten); endlich eine ungedruckte Cöln'sche Fortsetzung des Martinus Polonus bis 1326. Genauere Auskunft giebt Waitz in den *Gött. Gel. Anz.* v. 7. u. 12. Mai 1880.

---

Von der grossen Sammlung 'Recueil des historiens des Croisades' ist der 4. Band der *Historiens occidentaux* im J. 1879 erschienen. Er enthält die Geschichten des ersten Kreuzzugs von Balderich von Dol, Guibert von Nogent und Albertus Aquensis. Von letzterem weist Paul Meyer in der 'Notice' nach, dass er zwischen 1121 und 1158 geschrieben haben muss, nach der Inschrift des *Cod. Vat. Christ. 509*: 'Liber S. Pauli apostoli in Trajecto scriptus a. d. i. 1158, ind. 7'. Er kann deshalb nicht identisch sein mit dem von Bock nachgewiesenen *Custos Albert*, sondern war noch Zeitgenosse des Kreuzzuges. Als Quelle wird ausser mündlichen Berichten eine *Chanson de geste* vermuthet. Die 'Notices' über die ersten beiden Schriften sind von Charles Thurot und waren schon in der *Revue historique* gedruckt.

---

Unter den 'Publications de la Société de l'Orient Latin' ist erschienen: 'Quinti belli sacri Scriptores minores', herausgegeben von R. Roehricht. Es sind darin verschiedene Berichte über die Einnahme von Damiette gegeben, doch noch nicht das Werk des Oliver. Ferner über die Thaten Rheinischer Kreuzfahrer in Portugal und die Eroberung von Alcacer do Sal der Bericht des Emo und ein anderer, welchen gleichzeitig Waitz (s. oben) herausgegeben hat. Derselbe hat in d. *Gött. Gel. Anz.* von 9. u. 16. Juni 1880 diesen Band besprochen und die Gründe dafür entwickelt, dass eine